

Neubau der B190n West Breitenhees (B4) bis Bad Bodenteich (A39)

**3. Arbeitskreis
27.03.2025**

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

TOP 2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung

TOP 3 Aktueller Planungsstand

TOP 4 Diskussion und weiteres Vorgehen

TOP 1

Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

NLStBV-RGB Lüneburg

Dirk Möller, regionaler GB Lüneburg, Geschäftsbereichsleitung

Annette Padberg, regionaler GB Lüneburg, Projektbereichsleitung

Christian Schlattmann, regionaler GB Lüneburg, Projektkoordination Projektbereich

Natalie Born, regionaler GB Lüneburg, Projektleitung Verkehrsanlagen

Hanna Böttner, regionaler GB Lüneburg, Projektleitung Umwelt

Janik Rust, regionaler GB Lüneburg, Agraringenieur

Beauftragte Ingenieurbüros

Sebastian Schmidt EIBS GmbH, Objektplanung Verkehrsanlagen

Jörg Borkenhagen Bosch & Partner GmbH, Landschaftsplanung

Mathias Fischer Biodata, faunistische Kartierungen

TOP 2

Anlass, Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung

Zum Ablauf der Arbeitskreissitzung

- Bei Beiträgen bitte Ihren Namen und Dienststelle für das Protokoll angeben
- Wir werden nach den Themenblöcken jeweils Zeit für Diskussion und Fragen haben
- Ende der Arbeitskreissitzung ca. 15:00 Uhr

Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung:

- Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstige Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung
- Überprüfen der für das Projekt erforderlichen entscheidungserheblichen Inhalte
- Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen
- Information über die weiteren Planungsschritte
- Die erlangten Informationen und Daten werden ausgewertet und die daraus erzielten Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.

TOP 3

aktueller Planungstand

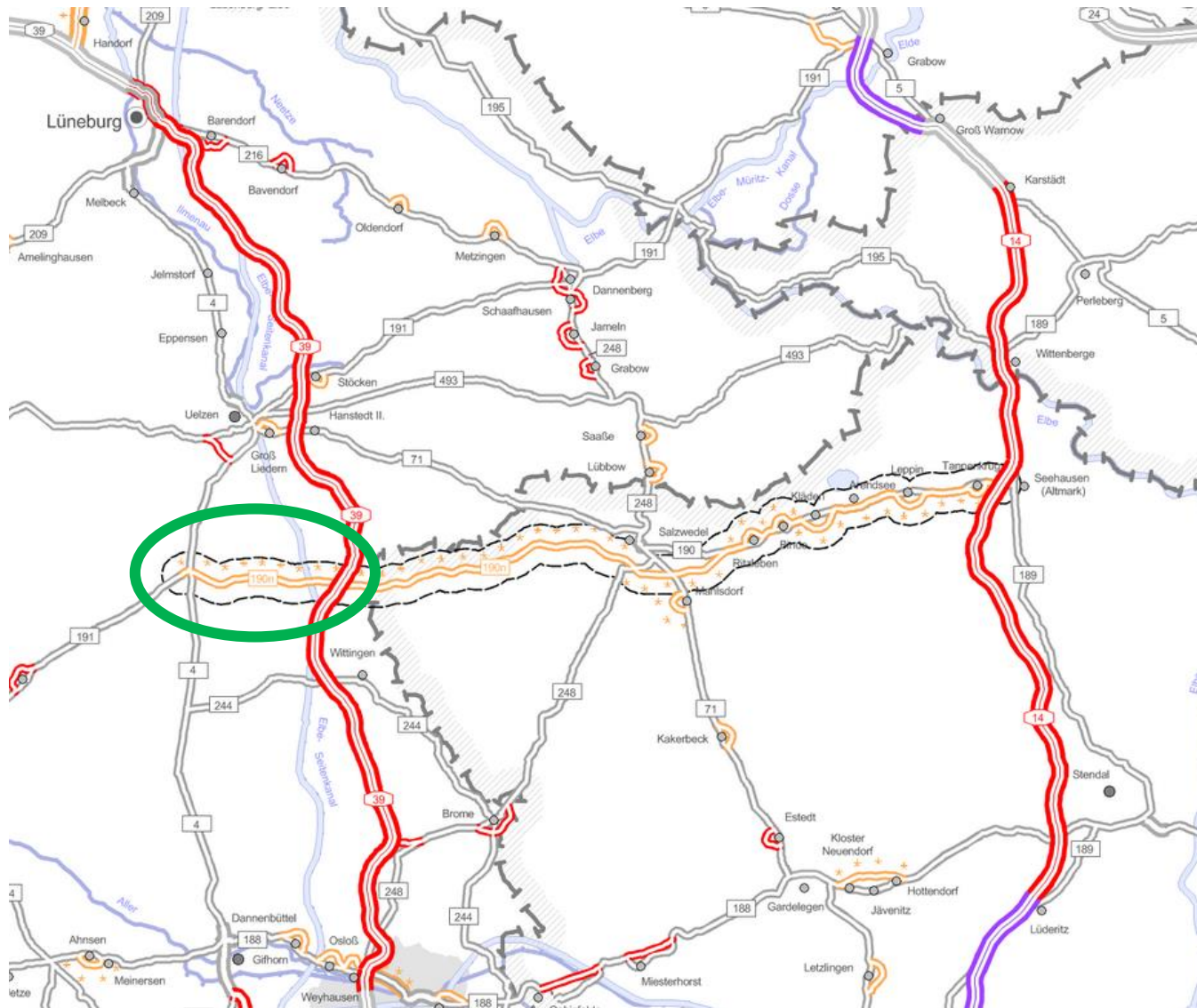
Variantenuntersuchung L 265

Vorstellung der Trassenplanung

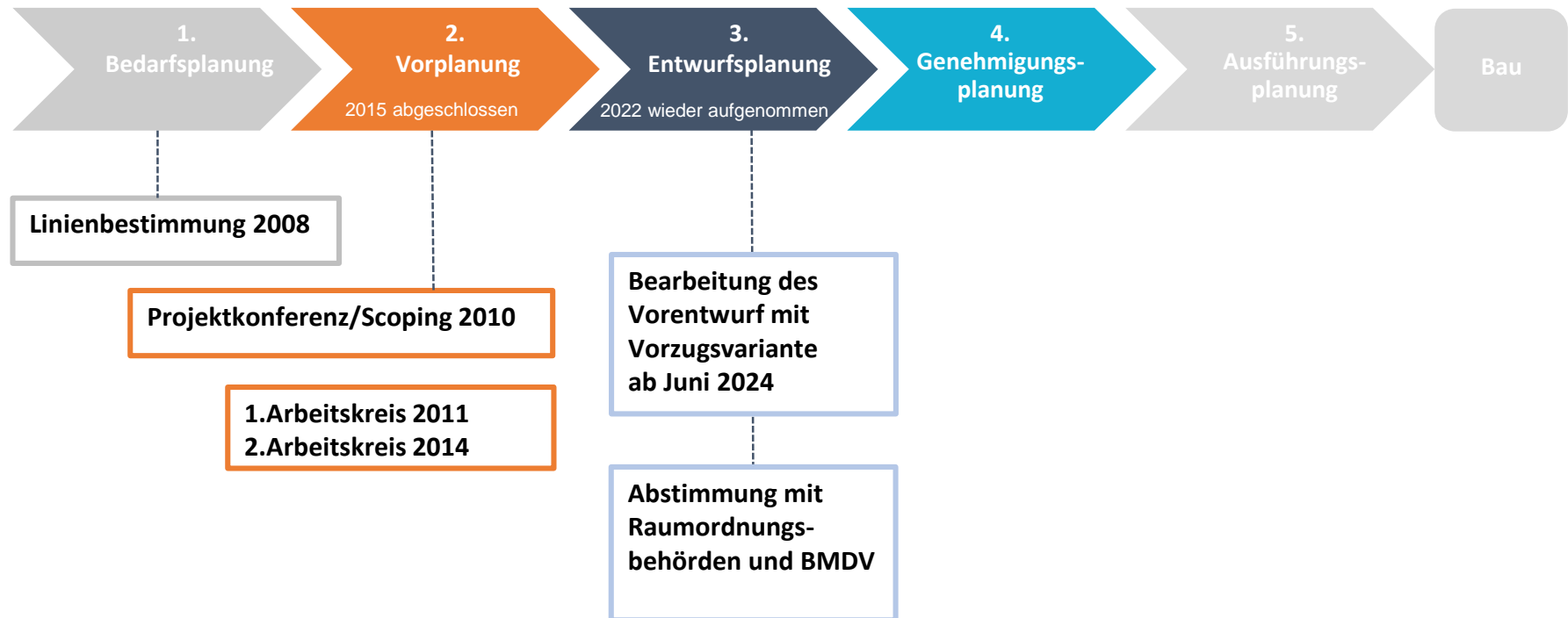
Rad- und Wirtschaftswege

umweltfachliche Untersuchungen / Kartierungen

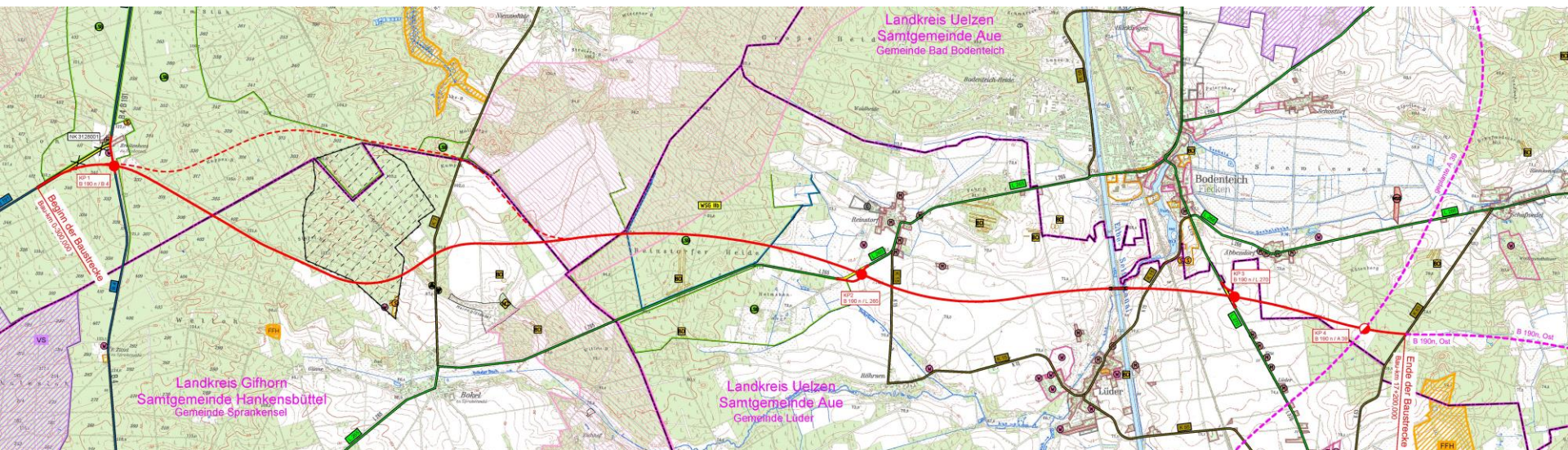
Land- und Forstwirtschaft



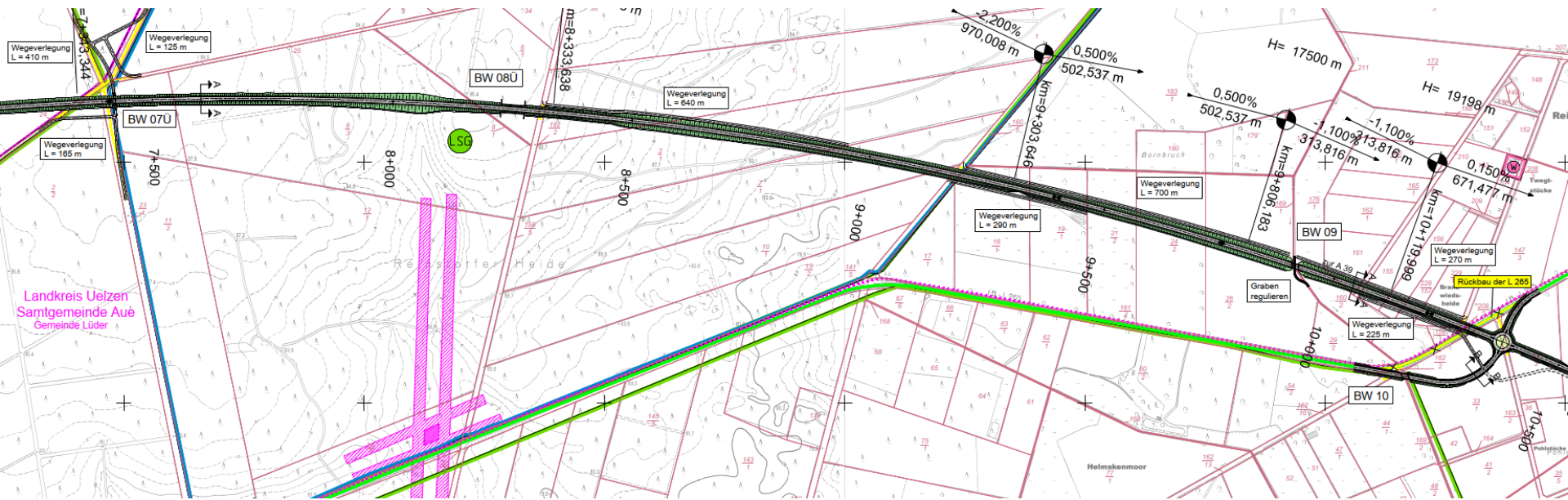
Planungsprozess: Wo stehen wir gerade?



Linienführung der Südvariante entsprechend Vorstellung zum 2. Arbeitskreis am 25.07.2014



Vorplanung mit Linienführung der Südvariante



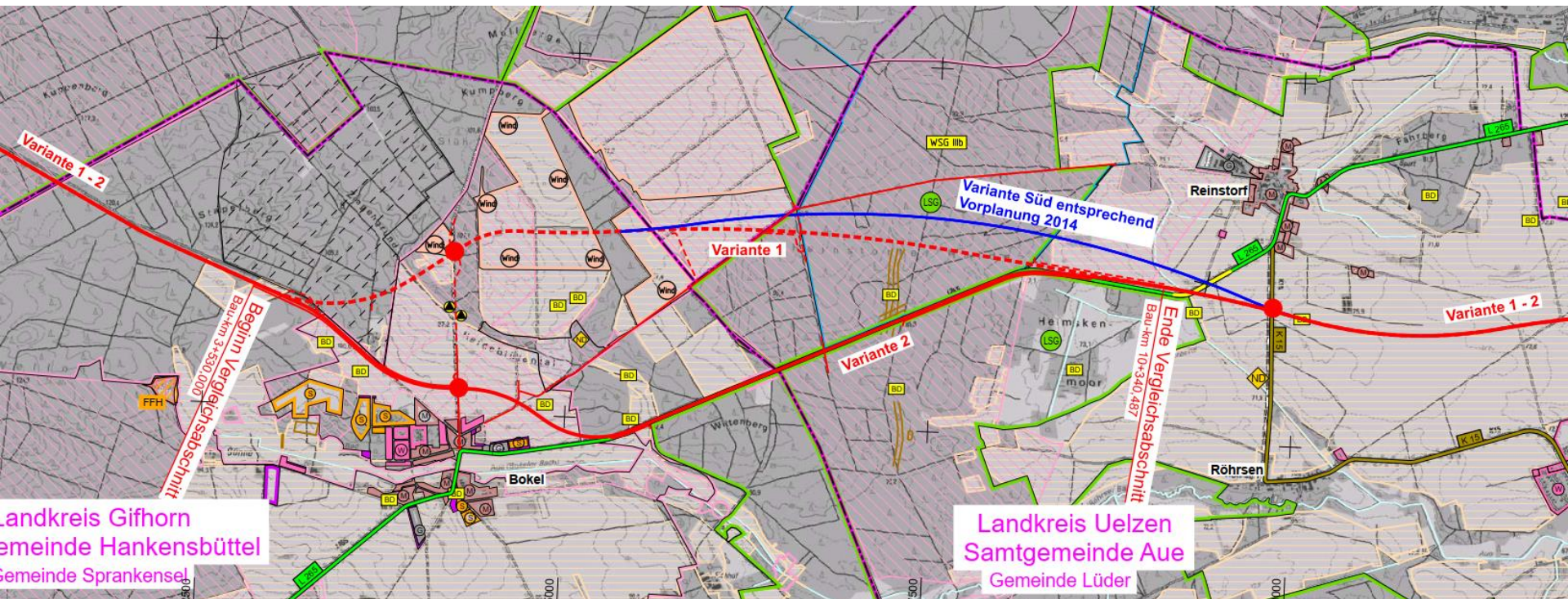
Vorzugsvariante südlich Reinstorf → Variante 1



2014: Abschluss Vorplanung mit Linienführung der Südvariante, Vorstellung im 2. AK

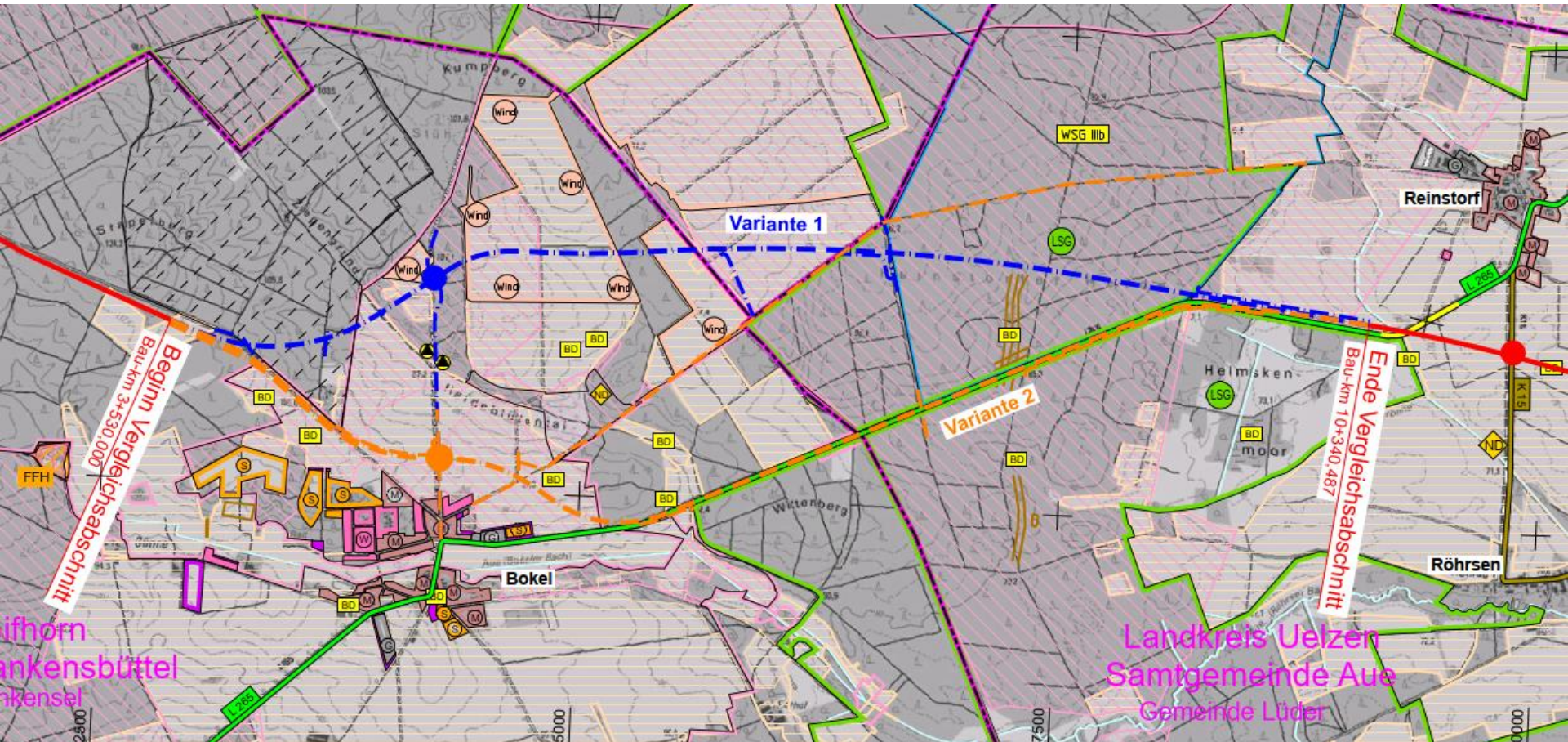
2015: Ergänzende Untersuchung südlich Reinstorf entsprechend Vorschlag aus dem 2. AK (Südvariante aus 2014 vs. Variante 1)

2024: Prüfung zur Führung der B 190n auf der L 265 mit Wiederaufnahme der Planung (Südvariante aus 2015 = Variante 1 vs. L 265-Variante = Variante 2)



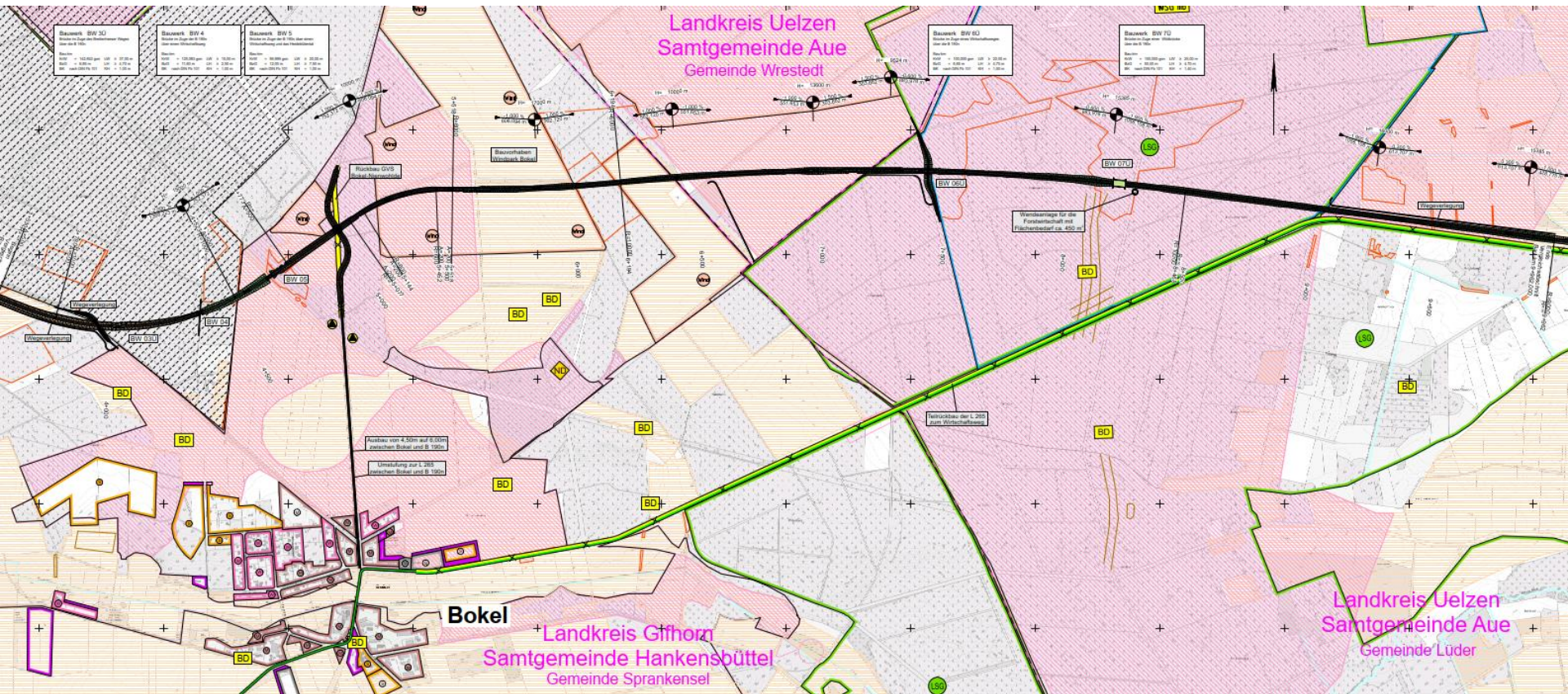
Varianteuntersuchung L 265:

- Berücksichtigung Windenergiefläche
- Knotenpunkt GVS Bokel/Nienwohde zur Verlagerung von Verkehr von L265 auf B190n
- Angebotsplanung Radverkehr entsprechend ARS 12/2020 des BMVDI



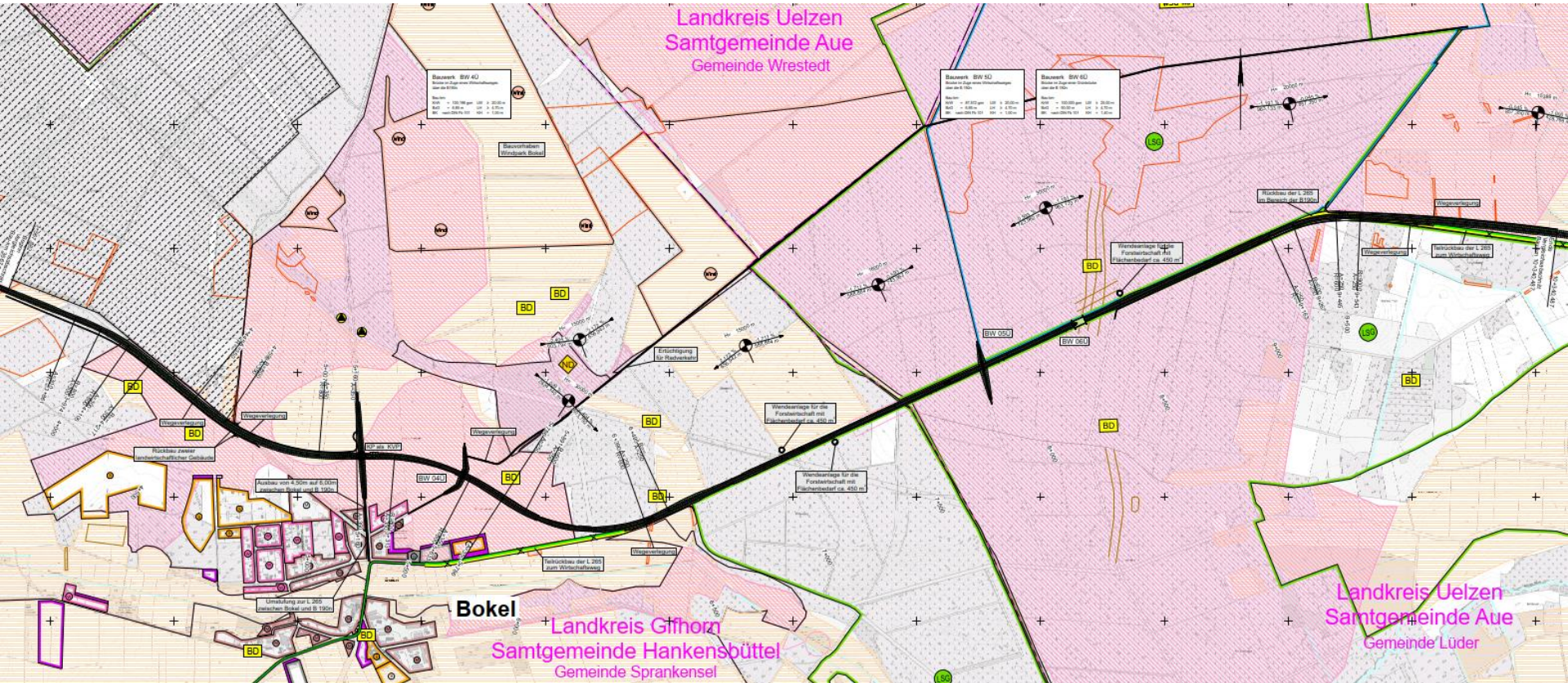
Variante 1

- Konflikte mit Windenergiefläche (Mindestabstand / Zuwegungen)
- Zwei zusätzliche Bauwerke im Bereich Gut Bokel
- Zerschneidung von Waldflächen und Wasserschutzgebiet



Variante 2

- sehr lange Gerade ungünstig bezüglich Verkehrssicherheit
- Führung im Nahbereich der Ortslage Bokel (Abstand 160 m)
- Abbruch landwirtschaftlich genutzter Gebäude



Variantenvergleich L 265

Bewertungskriterium	Variante 1	Variante 2	Ziele
technische Parameter	o	o	<ul style="list-style-type: none"> - angemessene Geschwindigkeiten - sicherere Fahrverläufe - sicheres Begegnen und Überholen - sichere Seitenräume
raumstrukturelle Wirkung	-	+	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Beeinträchtigung vorhandener Strukturen und Prozesse
Umweltverträglichkeit	-	o	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Inanspruchnahme von schützenswerten Flächen - geringe Zerschneidung wichtiger Flächenfunktionen für Flora und Fauna - geringe Belastung durch Lärm und Luftverunreinigung - gute Einpassung der Straße in die Landschaft - geringe Beeinträchtigung von Siedlungsstrukturen und unzerschnittenen Räumen - wasserwirtschaftliche Belange
Kosten	-	o	<ul style="list-style-type: none"> - geringer Investitionsaufwand - geringer Erhaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebsaufwand
Zusammenfassung	-	o	

Vorzug für Variante 2

Umweltverträglichkeit

Beurteilungsgrundlagen

- **Vorhandene Daten**
 - **Schutzgebiete**
 - **Vorrang- und Vorsorgegebiete**
 - **Baunutzungen**
 - **Fachliche Gebietsausweisungen**

- **Eigene Erhebungen**
 - **Biotoptypenkartierungen**
 - **faunistische Kartierungen**




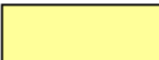
Umweltfachlicher Variantenvergleich (L 265 / Bokel)

Schutzgut	Variante 1	Variante 2
Menschen – Wohnen	++	-
Menschen – Erholen	o	+
Pflanzen	-	+
Tiere	-	o
Boden	-	o
Wasser – Grundwasser	o	++
Wasser – Oberflächengewässer	++	++
Klima – Luft	-	+
Landschaft	-	o
Kultur- und Sachgüter	++	o
Gesamtreihung	-	o

Relative Beurteilung der Varianten bezogen auf die Konfliktschwere des Trassenabschnitts

++	sehr günstig
+	günstig
o	weniger günstig
-	ungünstig
--	sehr ungünstig

Entscheidungsrelevanz des Schutzgutes / der Umweltauswirkungen

	hoch
	mittel
	nachrangig / keine
	günstigere Variante

Umweltverträglichkeit

■ Variante 1:

- **Größerer Verlust bedeutender Biotopstrukturen**
- **Größere Betroffenheit von Halboffenlandarten (z.B. Neuntöter), Waldarten (z.B. Spechte) und Ortolan**
- **Größere Betroffenheit von Wald- und Jagdhabitaten für Fledermäuse**
- **Größere Betroffenheit bedeutender Reptilienhabitate**
- **Größere Betroffenheit naturnaher Böden**
- **Durchfahrung Wasserschutzgebietszone IIIB (Stadensen II)**
- **Größerer Verlust klimarelevanter Waldflächen**
- **Durchfahrung Landschaftsschutzgebiet Wierener Berge**

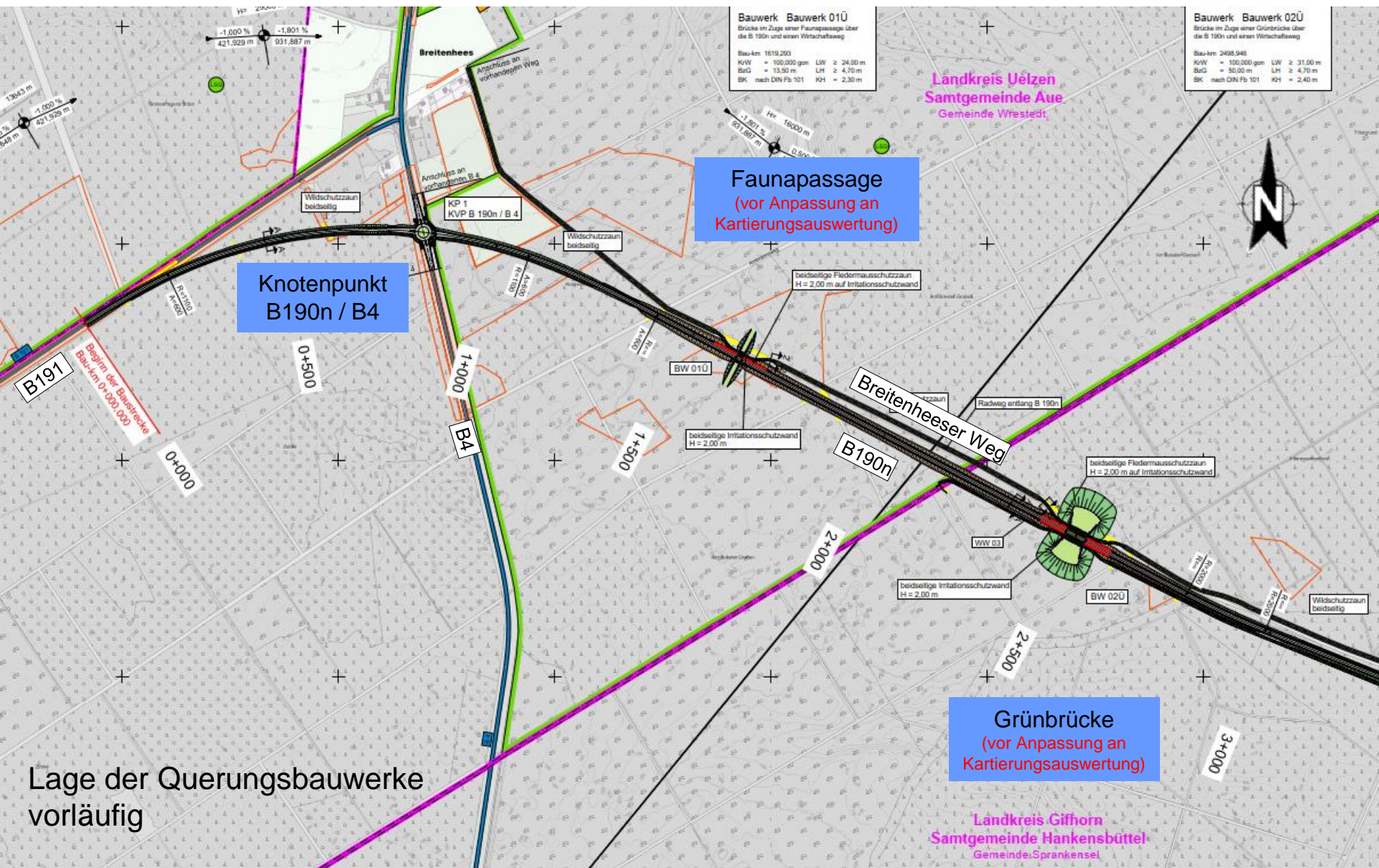
Umweltverträglichkeit

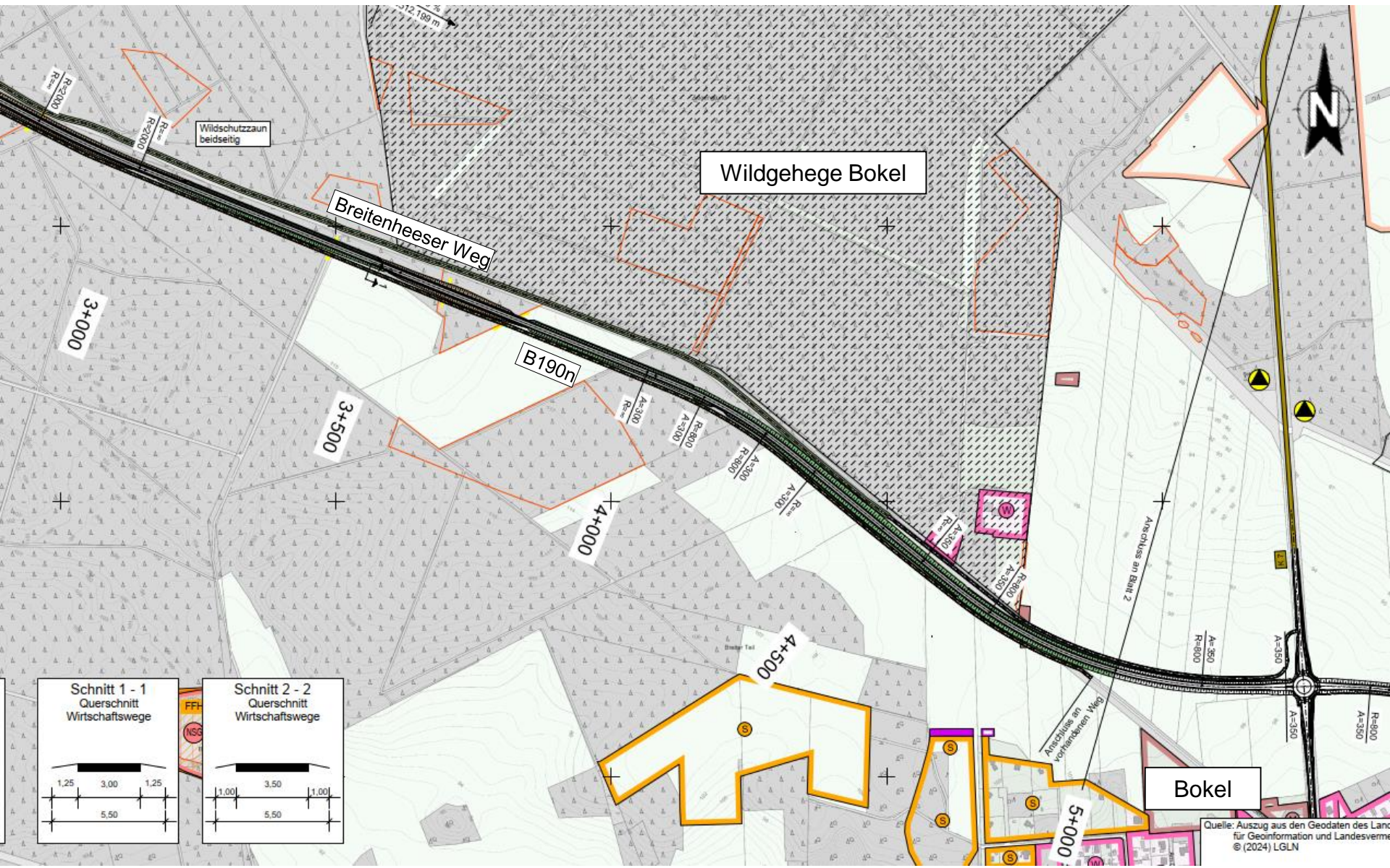
■ Variante 2:

- Geringer Abstand zum Siedlungsbereich Bokel
- Größere Betroffenheit von Quartierpotenzialen für Fledermäuse
- Größere Betroffenheit von Offenlandarten (z.B. Feldlerche) und Ziegenmelker
- Größere Betroffenheit historischer Waldstandorte

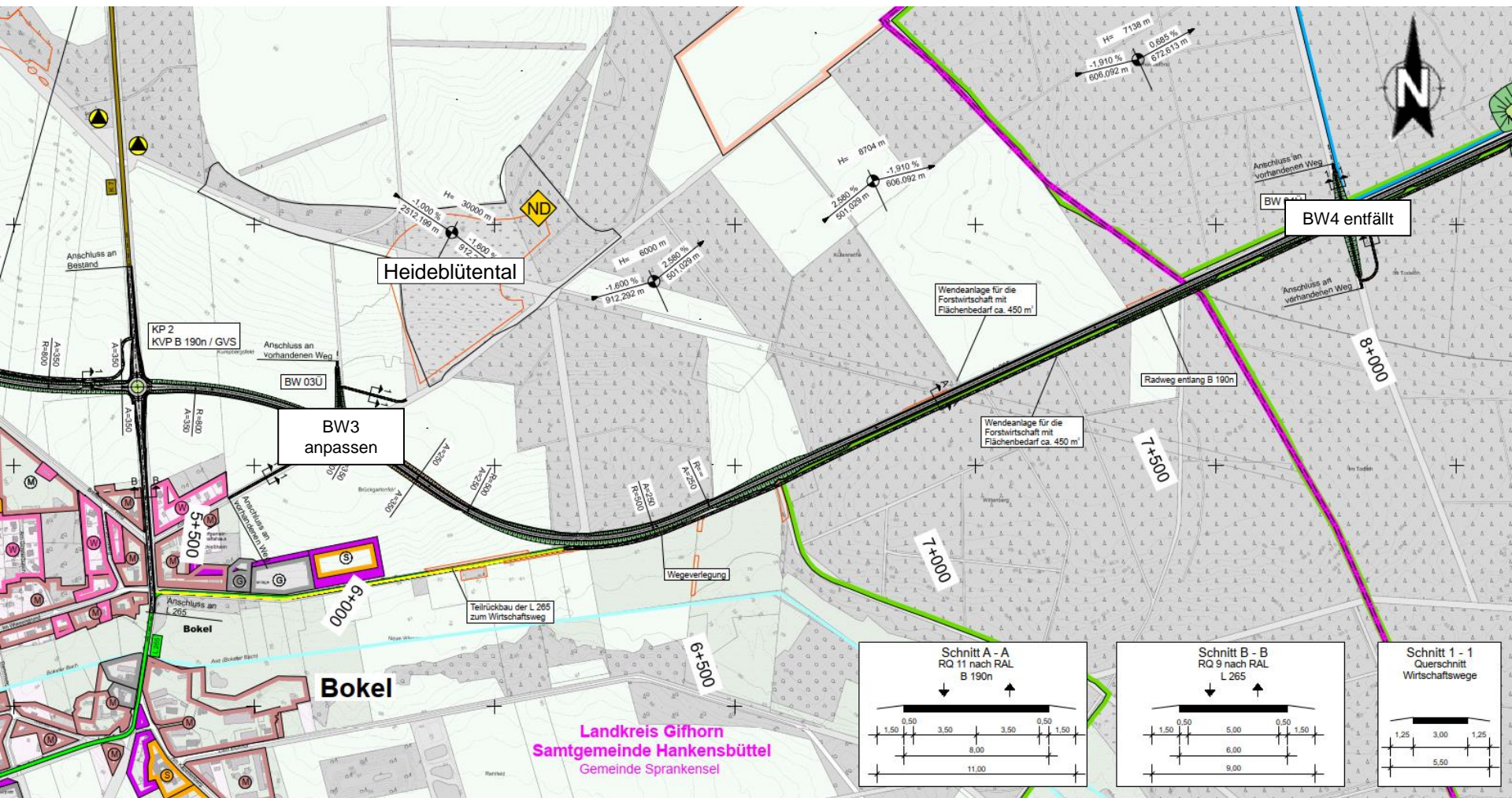
Betroffenheiten auf ca. 3 km im Vorbelastungsbereich durch Nutzung der L265

Variante 2 ist aus umweltfachlicher Sicht zu bevorzugen





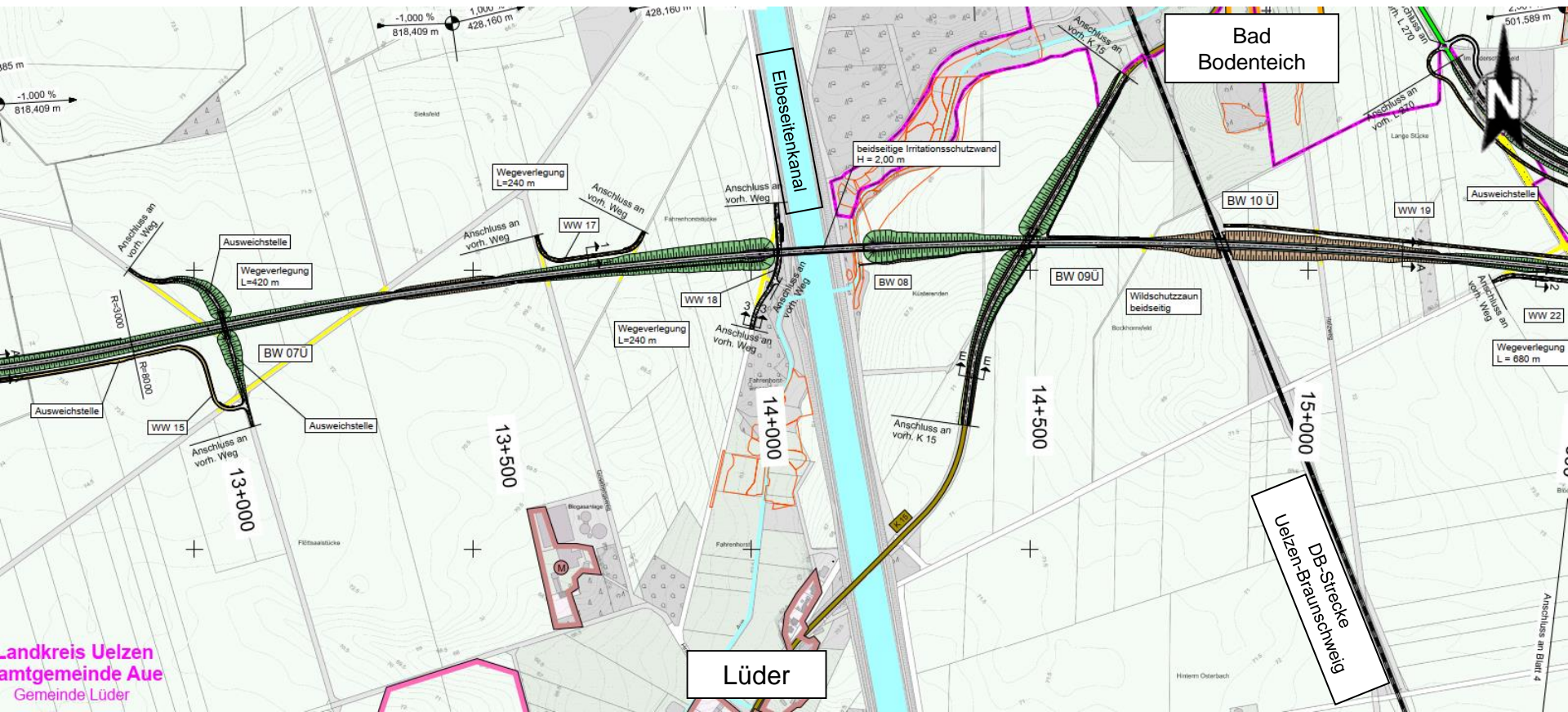
Quelle: Auszug aus den Geodaten des Landes
für Geoinformation und Landesvermessung
© (2024) LGLN



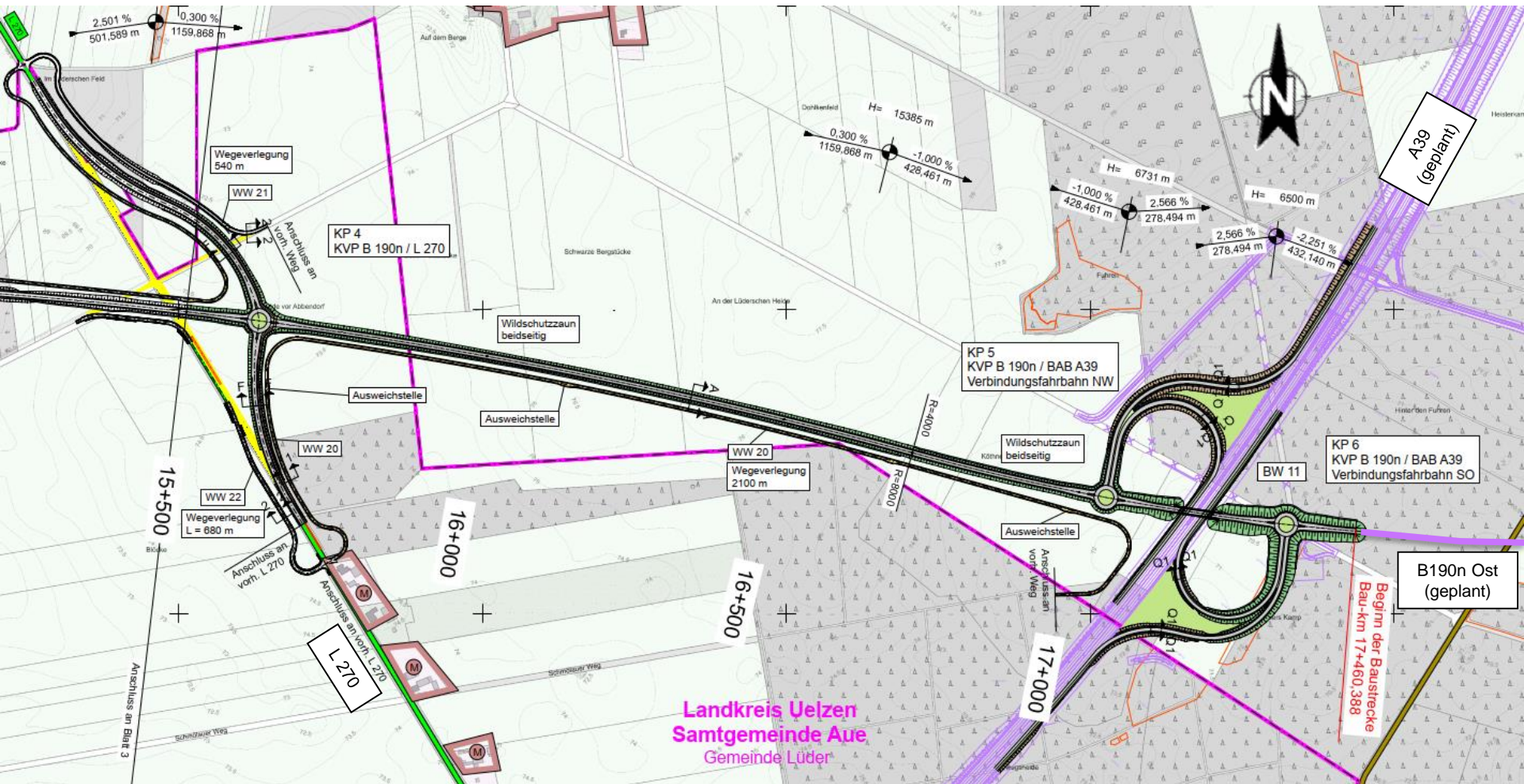


Lage der Querungsbauwerke vorläufig



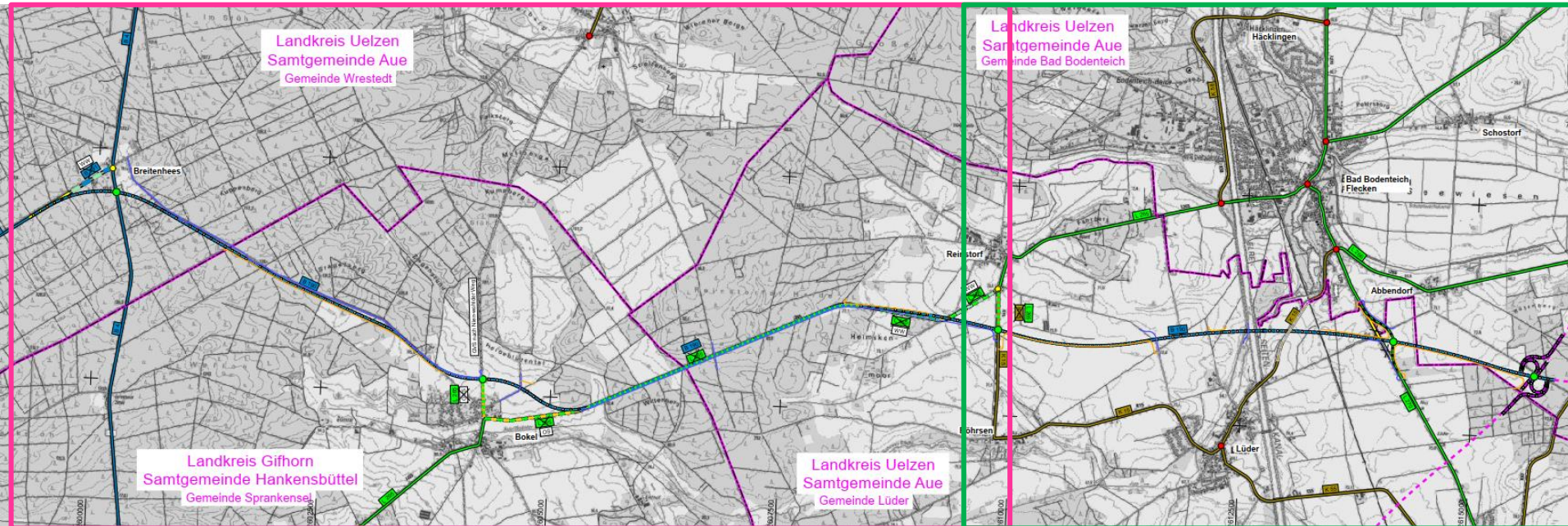


Landkreis Uelzen
 Amtsgemeinde Aue
 Gemeinde Lüder



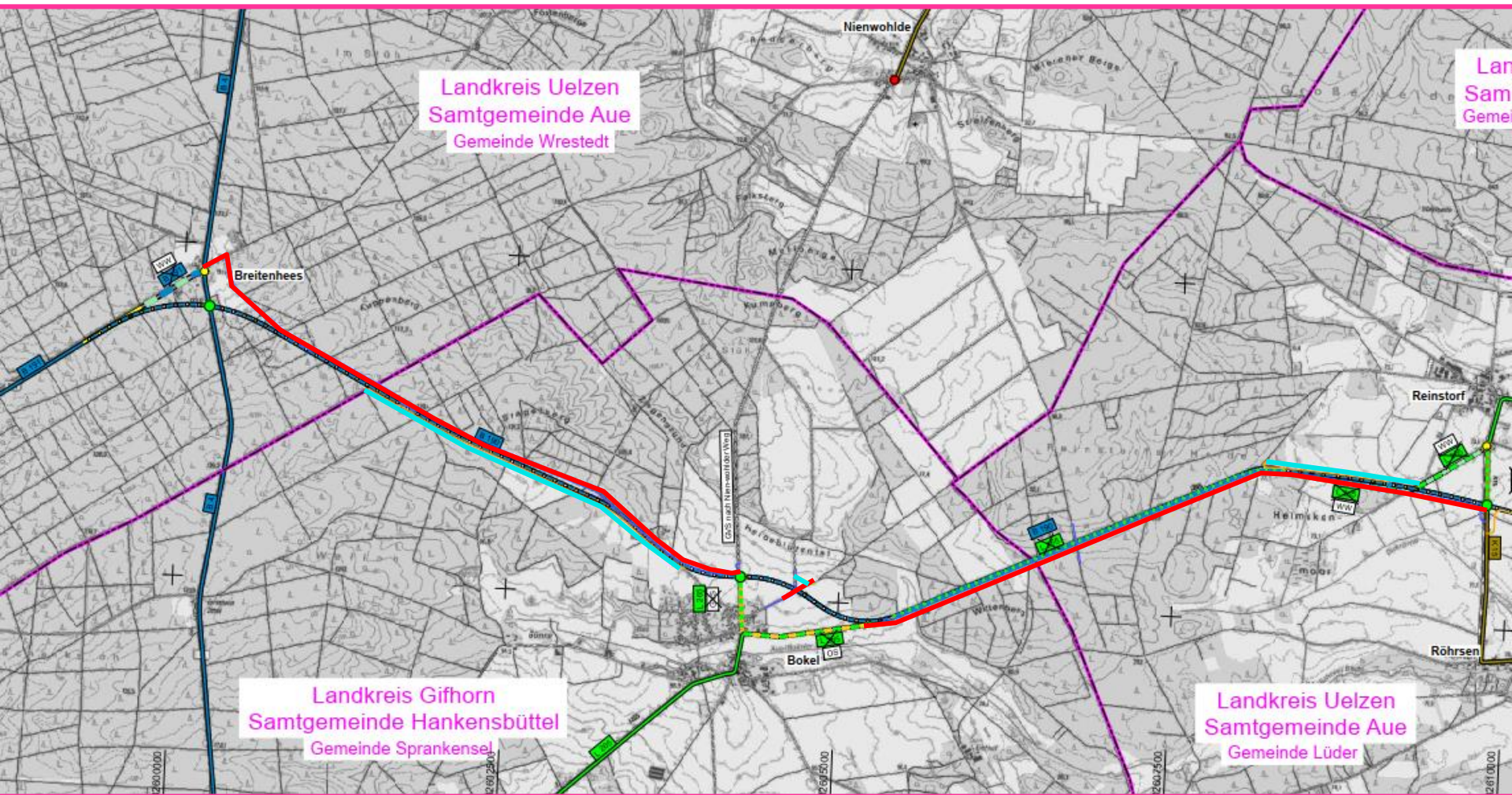
Landkreis Uelzen
Samtgemeinde Aue
Gemeinde Lüder

Rad- und Wirtschaftswege



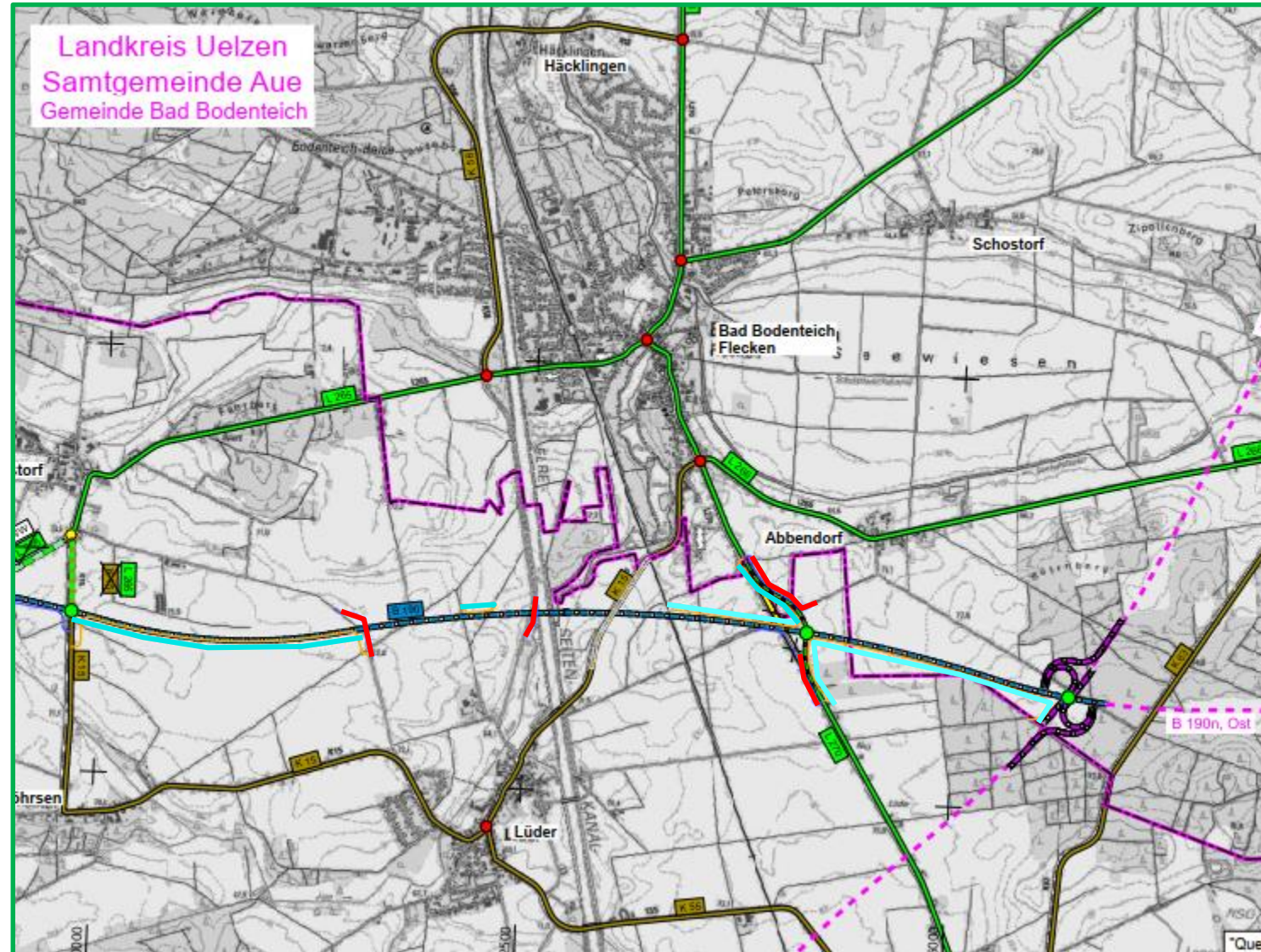
Rad- und Wirtschaftswege

befestigt (Asphalt)
unbefestigt (wassergebunden)



befestigt (Asphalt)

unbefestigt (wassergebunden)



Ergebnisse umweltfachliche Untersuchungen 2022 bis 2024

Kartierung von

Biotoptypen und Rote Liste Pflanzen

Potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Wildkatze

Fledermäuse

Brutvögel

Reptilien

Amphibien

Heuschrecken

Tagfalter

Libellen

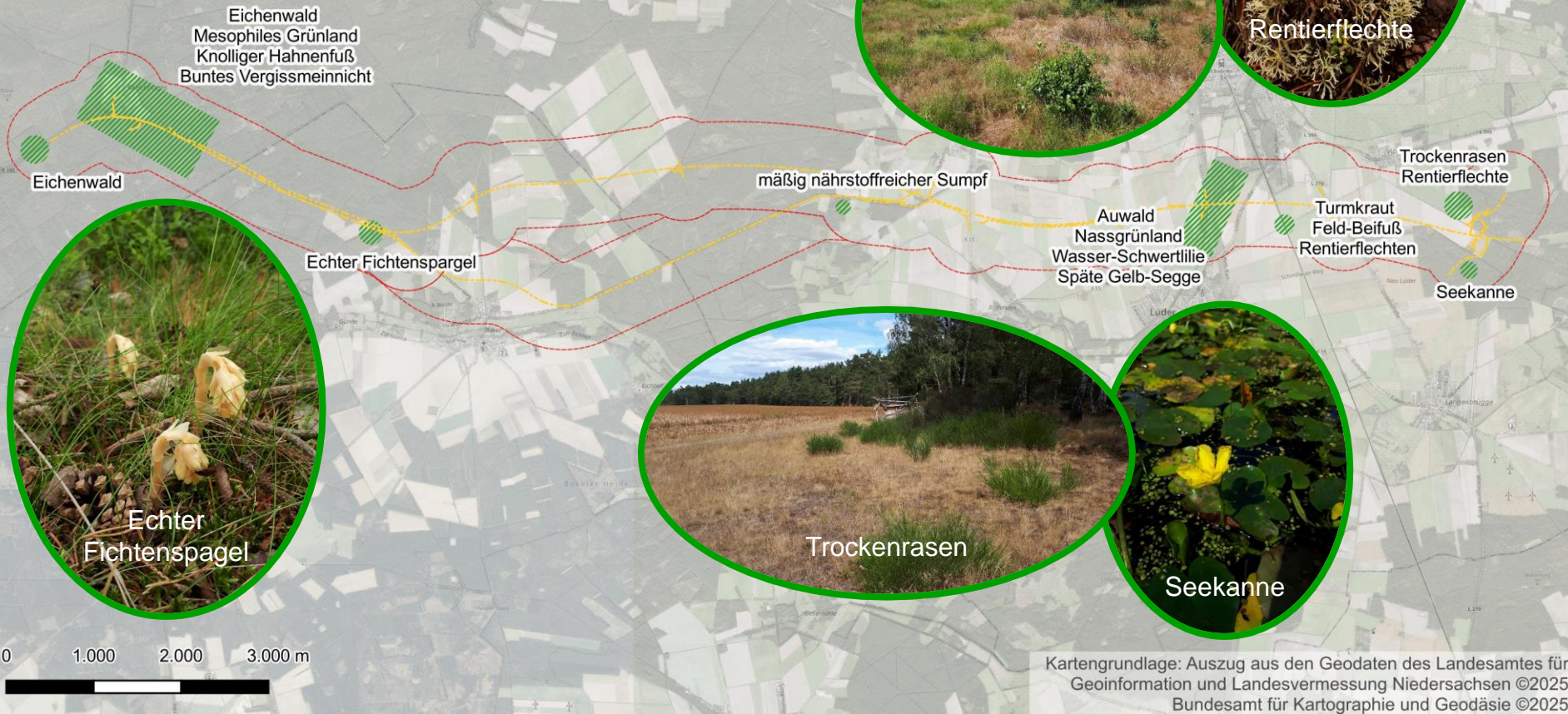
Totholzkäfer (Auswahl)

0 1.000 2.000 3.000 m

Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für
Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Biotoptypen und Rote Liste Pflanzen

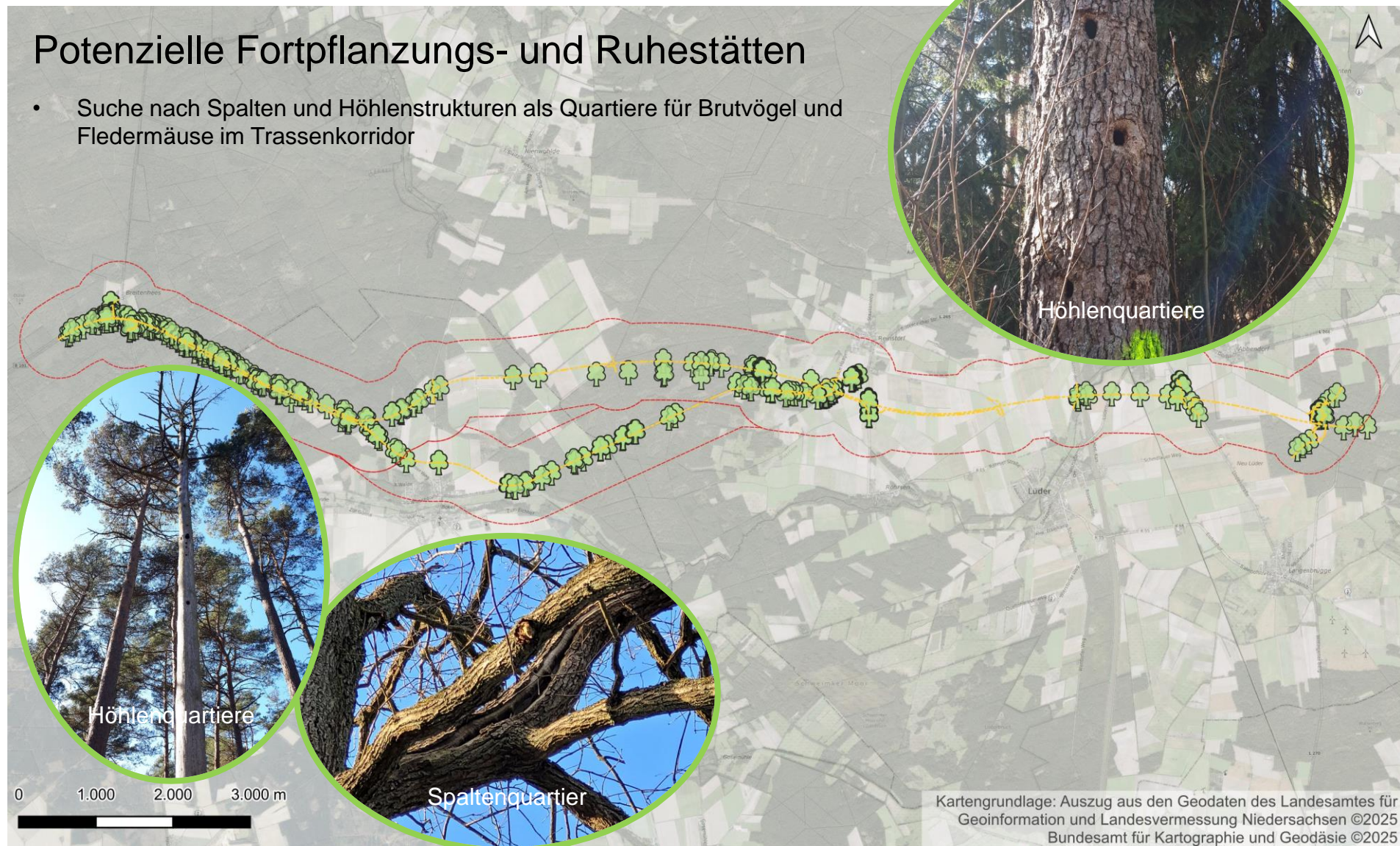
- Auswahl wertvoller/geschützter Biotope und Vorkommen seltener Pflanzenarten



Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025
 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten

- Suche nach Spalten und Höhlenstrukturen als Quartiere für Brutvögel und Fledermäuse im Trassenkorridor



Wildkatze

- Lockstöcke mit Baldrian beidseitig der geplanten Trasse, zum Teil mit Wildtierkamera
- Nachweis von 6 verschiedenen Individuen per Genanalyse
- Zufallsnachweis Wildkamera: Wolfsrudel
- Dargestellt sind die Streifgebiete der Wildkatze



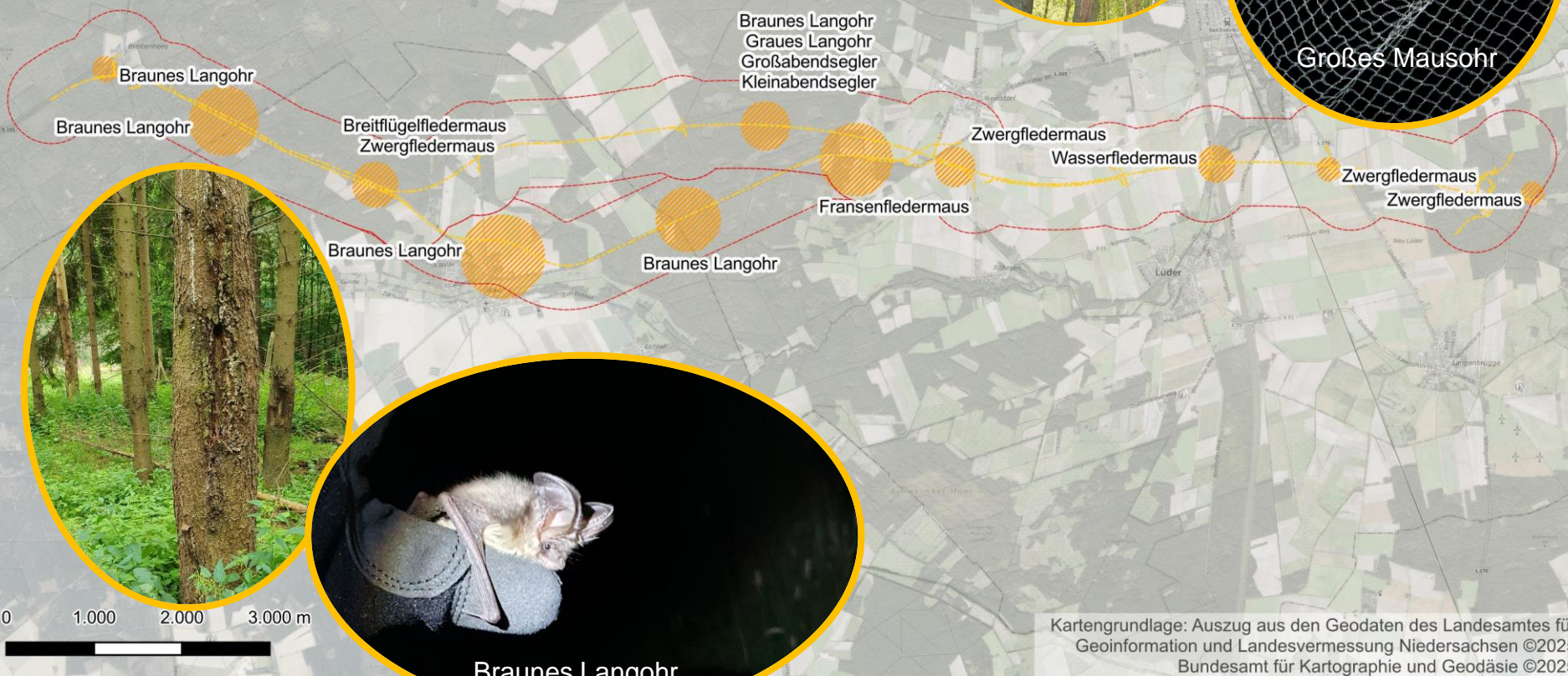
Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Fledermäuse

- bedeutende Bereiche für Fledermäuse hinsichtlich Flugrouten, Jagdhabitats und Quartiere für verschiedene Fledermausarten



Großes Mausohr



Braunes Langohr

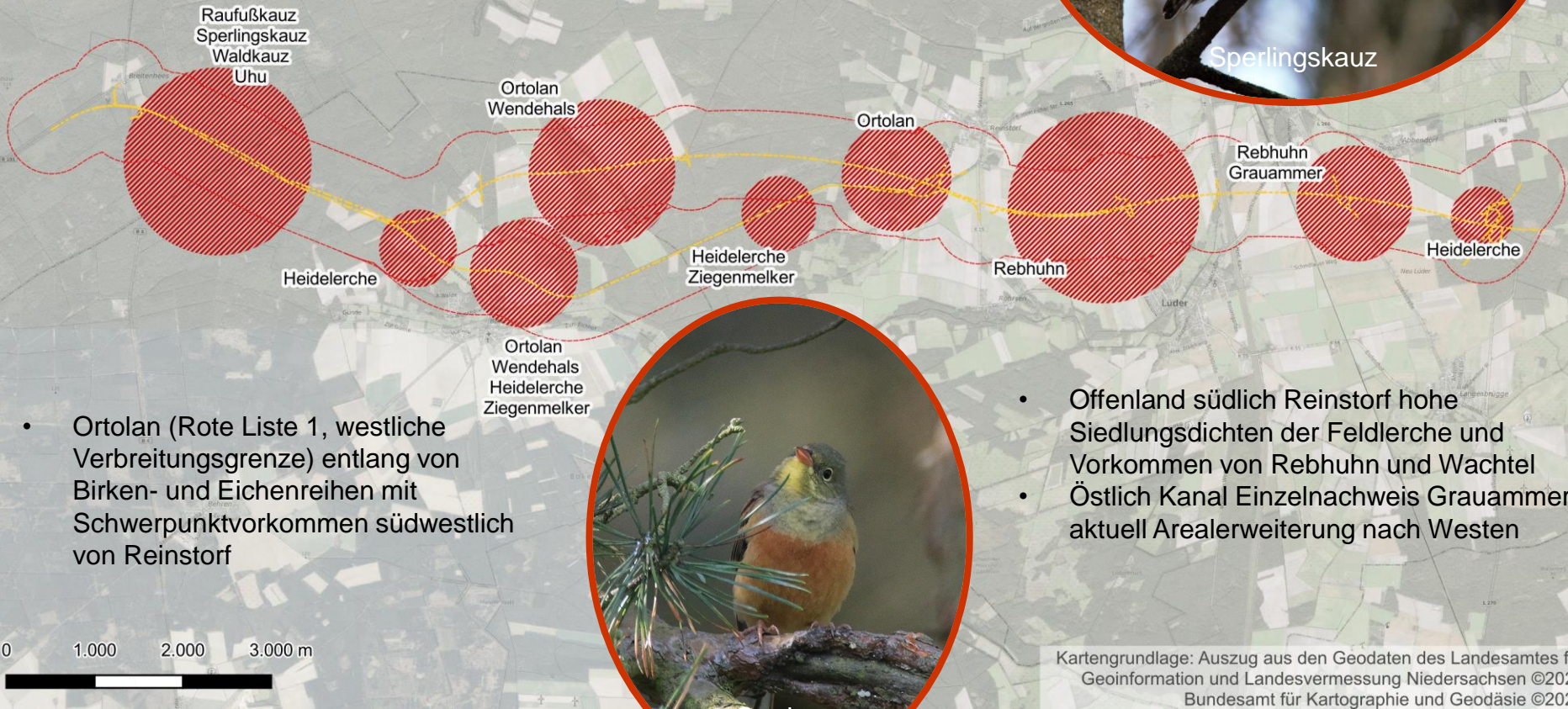
Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Brutvögel

- Hohe Artenvielfalt an Eulen westlich Bokel
- Um Bokel viele Grenzlinien entlang trockener Kiefernwälder mit Heideflächen mit wertgebenden Artvorkommen (Heidelerche, Wendehals, Ziegenmelker, Ortolan)



Sperrlingkauz



- Ortolan (Rote Liste 1, westliche Verbreitungsgrenze) entlang von Birken- und Eichenreihen mit Schwerpunkt vorkommen südwestlich von Reinstorf



Ortolan

- Offenland südlich Reinstorf hohe Siedlungsdichten der Feldlerche und Vorkommen von Rebhuhn und Wachtel
- Östlich Kanal Einzelnachweis Grauammer, aktuell Arealerweiterung nach Westen

Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

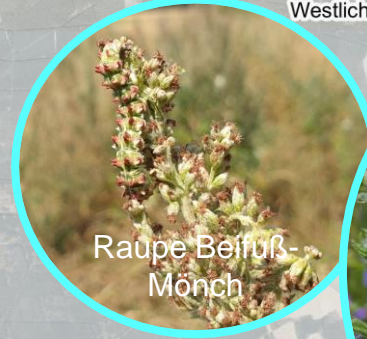
Insekten

Libellen

- Grüne Flussjungfer, Zweigestreifte Quelljungfer entlang Aue östlich vom Kanal

Tagfalter

- Nachweise von Rote Liste Arten



Heuschrecken

- Arten trockenwarmer Lebensräume (Westliche Beißschrecke, Blaüflüglige Ödlandschrecke)

Holzkäfer

- Keine Vorkommen von „FFH-Arten“ im Trassenkorridor



Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Umweltfachliche Untersuchungen / Gutachten

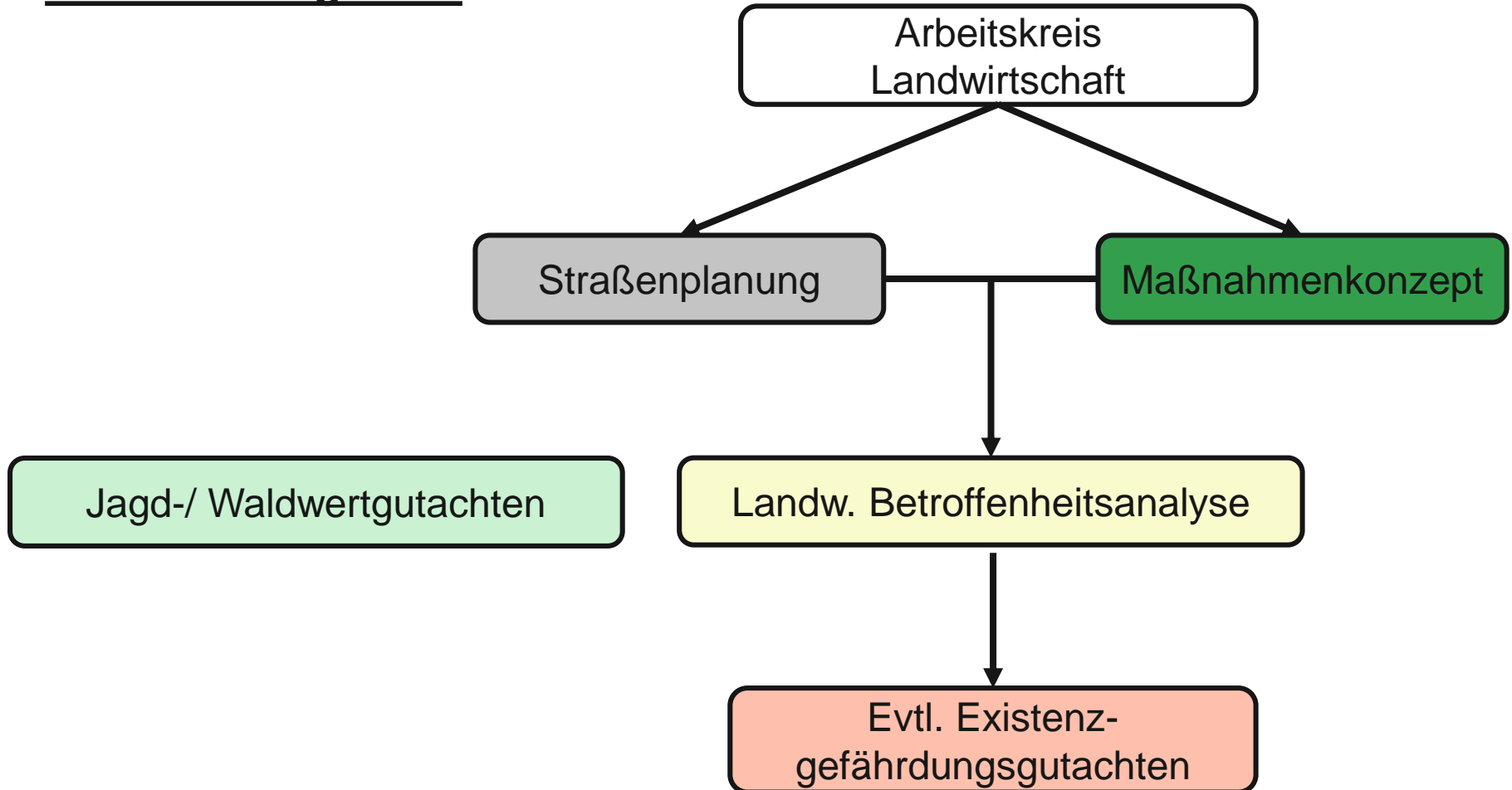
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Natura 2000 Prüfung
- Vernetzungskonzept
- Fachbeitrag WRRL
- Fachbeitrag Klima
- UVP-Bericht

Land- und Forstwirtschaft

Bisherige Abstimmungen mit zuständigen Forstämtern:

- Erste Gespräche zu forstwirtschaftlichen Belange
(Zufahrten, Erschließung, Zugang im Katastrophenfall)
- Wirtschaftswegenetz & -querungen

Weiteres Vorgehen:



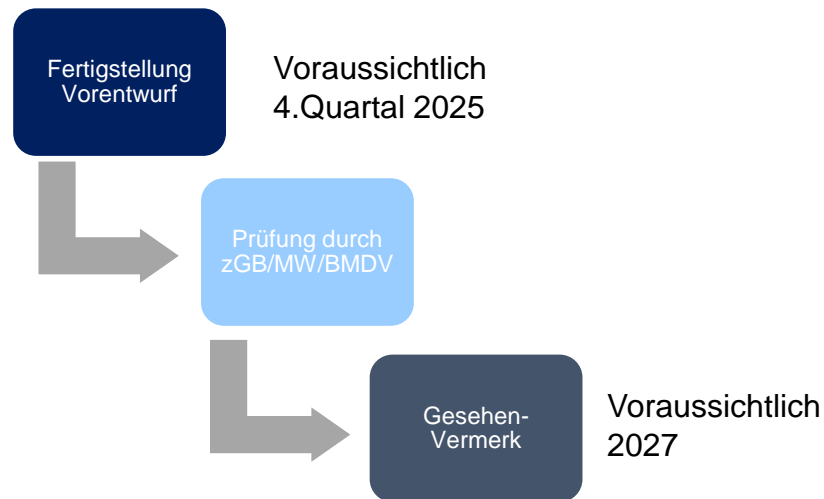
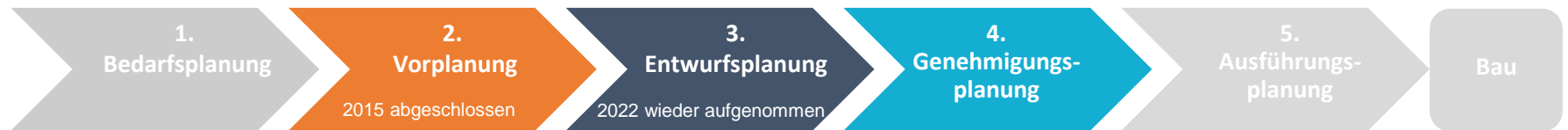
Vorzeitiger Grunderwerb

- Beginn abhängig von Projektfortschritt
- Flächenangebote sowohl für zukünftige Trassenflächen, oder auch umliegende Flächen, werden gerne entgegen genommen und geprüft.
- Bei Verwertbarkeit: Flächenbewertung und Flächenankauf möglich

TOP 4:

Weiteres Vorgehen und Diskussion

Weiterer Planungsablauf



Weiterer Planungsablauf

Einladung zu weiterem Arbeitskreis Ende 2025

- Vorstellung der Planungsentwicklung

Bürgerinformation Ende 2025 / Anfang 2026

Im Rahmen der Genehmigungsplanung ab 2027 weitere Arbeitskreise und Infotermine

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Mitwirkung